

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **264 (1985)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

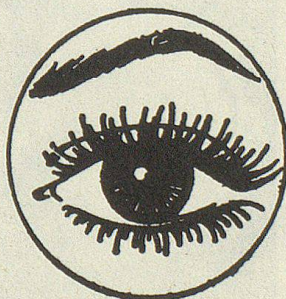


Der neue Landammann Carlo Schmid, Oberegg, beim Eidschwur.

wählt. Alle bisherigen Mitglieder der Ständekommission (Regierung): Alfred Sutter, Hans Breu, Josef Manser, Paul Zeller, Albert Dörig, Emil Neff und Josef Inauen wurden bestätigt. An Stelle des aus dem Kantonsgericht zurückgetretenen Vizepräsidenten Moritz Rempfler wurde aus einem Vierervorschlag Bezirksrichter Josef Gmünder, Steinegg, gewählt. Deutlich zugestimmt wurde dem neuen Schulgesetz, dem Bau eines 3,3 km langen Trottoirs entlang der Gaiserstrasse zwischen Appenzell und der Kantonsgrenze sowie der Rücknahme der beiden Landsgemeindebeschlüsse von 1970 und 1977 betreffend die Verkehrssanierung im Raume Steinegg. Damit ist der Weg zu einer neuen Planung frei. Am Schluss der knapp zwei Stunden dauernden Landsgemeinde wurde zwei Landrechtsgesuchen zugestimmt.

Die Glarner Landsgemeinde, die am ersten Maisonntag bei schönem Wetter stattfand, wurde von Landammann Martin Brunner eröffnet mit einer Ansprache, in der er auf die Nöte der Arbeitslosigkeit und auf die Chancen echter Sozialpartnerschaft zu sprechen kam. Ferner wies er auf die Notwendigkeit hin, angesichts der bedrohten Umwelt die richtigen Entscheidungen zu treffen und wirksame Massnahmen zu realisieren. Als offizielle Gäste wurden Bundespräsident Leon Schlumpf, Korpskommandant Ernst Wyler, Divisionär Jon Andri Tgetgel und der Tessiner Staatsrat in corpore begrüsst. Nach dem feierlichen Akt der Vereidigung kamen die nur sieben und

grundsätzlich unbestrittenen Sachgeschäfte zur Behandlung. Die ausgiebigste Diskussion waltete beim Kindergartengesetz. Neu ist die Bestimmung, dass die Schulgemeinden nun endgültig und allein Träger der Kindergärten sind und dass sie in Fällen, wo sie nicht selber einen Kindergarten führen, die Möglichkeit zum Kindergartenbesuch schaffen müssen. Grosszügig nahm die Landsgemeinde einige wichtige Änderungen in Abweichung vom Memorial vor. Diskussionslos wurde die Revision des Wirtschaftsgesetzes genehmigt. Das Arbeitslosenversicherungsgesetz passierte mit einer einzigen Abweichung: Art. 14, betr. die Kompetenz für die Anpassung des Gesetzes an künftige Bundeserlasse, wurde gestrichen, so dass hiezu nun Landrat und Landsgemeinde und nicht der Regierungsrat kompetent sind. Das revidierte Brandschutzgesetz kann bereits auf den 1. Juli 1984 in Kraft gesetzt werden. Bei den Kreditgeschäften stand dasjenige für die Modernisierung des 140jährigen kantonalen Zeughauses mit einer Kreditsumme von rund 2 Mio Franken im Vordergrund, wobei nicht die Höhe des Kredits, sondern der Standort der geplanten neuen Einstellhalle umstritten war. Die Landsgemeinde folgte schliesslich dem Vorschlag des Baudirektors Kaspar Rhyner, die Standortfrage mit entsprechender Kostenfolge vom Landrat abschliessend beur-



IMMER GUT BERATEN  
BEI

**BOBST**

Augen-Optik 9000 St.Gallen  
St. Leonhard-Strasse 51  
vis-à-vis Appenzellerbahn  
Tel. 071/23 28 89

MODISCHE BRILLEN  
UND KONTAKTLINSEN

Montags geschlossen